This page was exported from - Spandauer Mieterverein für Verbraucherschutz e.V.
Export date: Mon Nov 16 11:09:05 2026 / +0000 GMT

Gesellschaftspolitische Verwerfungen durch Covid 19

Wir Verbraucherschützer verfolgen die Entwicklung mit großer Sorge. Die Verlängerung des Lockdowns unter bisherigen Bedingungen bis zum Valentinstag (14.02.2021) hat Auswirkungen auf Familienbereiche, Schulen, Kinder, Arbeitsplätzen, Vereinsleben, Freizeitgestaltungen und selbst auf die politischen Parteien. Die Bürger sind zunehmend verunsichert, mal ist es das Thema Impfstoff, dann sind es die Gesichtsmasken und das Chaos wird durch Home-Office ergänzt. Arbeitgeber zeigen zwar Bereitschaft und Arbeitnehmer sind angenehm berührt, aber die Arbeitswelt in der Gesamtheit wird den Erschütterungen nicht entgehen können. Der wirtschaftliche Schaden wird sich in Dimensionen entwickeln, wo die Frage zu stellen ist: Kann die Zukunft noch beherrscht werden? Zurückschauend auf die Weltwirtschaftskrise zwischen 1929 und 1933 lässt Befürchtungen aufkommen, dass wir vor einer inflationären Entwicklung stehen. Der Mittelstand und die Kleinstunternehmen, aber auch Freizeitvereine sind nicht nur betroffen, sondern ihr Niedergang ist zu befürchten. Deshalb sind Lockerungen dringend erforderlich bei gleichzeitiger Einführung von Schutzmaßnahmen, die geeignet sind, dass Menschen wieder zusammentreffen können, ohne dass die angeordneten Schutzmaßnahmen von den Bürgern selbst finanziert werden müssen. Ein besonderes Augenmerk ist auch auf politische Entscheidungen zu richten und zwar vor dem Hintergrund, dass die Abgeordneten in den Parlamenten nicht immer ausreichend beteiligt wurden und dass jetzt bei bevorstehenden Wahlen unter Verzicht von Präsenzveranstaltungen als Ersatz Video- und Telefonkonferenz dienen und somit auch bei neu zu wählenden Kandidatinnen und Kandidaten eine Undurchsichtigkeit entsteht, die möglicherweise unserer demokratischen Grundordnung und den Gesetzen nicht mehr ausreichend Rechnung trägt. Eine solche Entwicklung hätte bei richtiger Einschätzung der Lage vermieden werden können. Weder eine Ausgangssperre noch ein Lockdown wie wir jetzt feststellen, bewirken alles, sondern gezielte Maßnahmen auf den Bürger abgestimmt hätte eine sinnvolle Begegnung in vielen Bereichen des alltäglichen Lebens ermöglicht. Vom Arbeitsplatz über die Freizeit bis hin in den Familienbereichen und der politischen Willensbildung, die unter anderem dafür sorgen könnte, dass Verantwortung nur auf Schultern geladen werden kann, die auch die Fähigkeiten besitzen, diese zu tragen. Das Zusammenspiel von Wissenschaft, medizinischer Grundlagenforschung bei philosophischer Betrachtungsweise und den daraus resultierenden Maßnahmen würde das Überleben von Gesellschaften auf allen Kontinenten garantieren.

Die Überregulierung durch Gesetze und Vorschriften, die wir derzeit durch Covid erleben, führt zum zunehmenden Verlust der Bürger, eigenverantwortlich sich selbst gegenüber und seinen Nächsten zu verhalten. In der Gesamtentwicklung kommt nun auch Aristoteles zu Wort: ?Die vollkommenste politische Gemeinschaft ist die, in der eine Mittelklasse herrscht, die beiden anderen Klassen zahlenmäßig überlegen ist.?